

Es informiert Sie Julia Thönneßen
Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 52 75 98 98
Fax (0202) 52 75 98 99
E-Mail thoennesen@wfw-wuppertal.de

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Datum 14.10.2008

Große Anfrage

Drucks. Nr. VO/0844/08
öffentlich

Zur Sitzung am 10.11.2008	Gremium Rat der Stadt Wuppertal
-------------------------------------	---

Cross-Border-Leasing

Die Fraktion der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) bittet um Beantwortung folgender Fragen zur Situation der Cross-Border-Leasing-Geschäfte der Stadt Wuppertal und der Stadtwerke:

1. Das Müllheizkraftwerk soll 1999 für 380 Mio. Euro und das Kanalnetz 2003 für 400 Mio. Euro verleast worden sein.
 - a) Sind diese Beträge korrekt?
 - b) Wie hoch waren bei den beiden Geschäften die jeweiligen Barwertvorteile?
 - c) Wie erklärt sich die hohe Differenz zwischen dem Leasingwert des Müllheizkraftwerks und dem Bilanzwert?

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Kosten der Vertragsabwicklung.

2. In der Zwischenzeit haben die Stadt und die Stadtwerke Dienstleistungen in Anspruch genommen, um die Risiken aus den CBL-Verträgen unter Kontrolle zu halten.
 - a) Auf welche Beträge belaufen sich die bisher aufgelaufenen Kosten für Gutachten sowie Beratungs- und sonstige Dienstleistungen für die beiden Objekte bis einschl. Ende 2008 (soweit abschätzbar)?
 - b) Mit welchen jährlichen Kosten ist in Zukunft zu rechnen?

3. Im Falle des Müllheizkraftwerks soll es einen Prozess gegen die USA gegeben haben.

- a) Entsprechen diese Meldungen den Tatsachen?
- b) Welche Probleme waren Gegenstand des Prozesses?
- c) Welche Kosten hat dieser Prozess verursacht?
- d) Wer hat sie getragen?

4.) Gibt es weitere Vorfälle, die zu zusätzlichen Kosten der CBL-Projekte geführt haben?

Die folgenden Fragen beziehen sich auf sonstige finanzielle Aspekte der Transaktionen.

5. Für den Rückkauf des Kanalnetzes wurde angeblich ein Depot in Höhe von 50 Mio. Euro bei der AIG angelegt.

- a) In welcher Form wurde dieses Depot geleistet?
- b) Schmälert dieses Depot bei der Ausübung des Rückkaufrechts den finanziellen Vorteil aus dem CBL?
- c) In welcher Bilanzposition wurde dieses Depot verbucht?
- d) Ist es im Falle eines Konkurses der AIG gefährdet?

6. Die Stadt sucht einen neuen Partner für die finanzielle Abwicklung der Leasinggeschäfte.

- a) Bei der europaweiten Ausschreibung wurden keine Beträge genannt. Um welche Beträge handelt es sich?
- b) Gibt es neben dem Konkursrisiko der Abwicklungsbanken auch Risiken dahingehend, dass für die Stadt resp. die Stadtwerke in Zukunft auch höhere Kosten für die Bedienung der Leasingraten oder den Rückerwerb entstehen?
- c) in welchen Größenordnungen können diese liegen?

7. Sehen sich die Stadt und die Stadtwerke genötigt, in Zukunft Rückstellungen für die CBL-Risiken zu bilden? Wenn ja, in welcher Höhe?

8. Wie schätzt die Stadt die Auswirkungen einer vorzeitigen Kündigung der Verträge im Vergleich mit den jetzt bestehenden Risiken ein?

9. Wie waren die Abstimmungsergebnisse im Stadtrat zu beiden Verträgen?

Dr. Günter Schiller

(stellv. Fraktionsvorsitzender)